

Rückenwind für Hagelflieger

BILANZ Versicherer überzeugt von Abwehrmaßnahmen – Weitere technische Verbesserungen

Landkreis – Auch wenn es das sonnigste und wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war: Die Rosenheimer Hagelflieger mussten 2018 trotzdem zu 29 Einsatzflügen aufbrechen. Dabei verbrannten sie 325 Liter Silberjodidlösung. Im Rahmen der Hauptversammlung des 7500 Mitglieder starken Hagelforschungsvereins Rosenheim, an dessen Spitze der Rosenheimer Vizelandrat Josef Huber steht, wurde kürzlich außerdem bekannt, dass es 2018 keine gravierenden Hagelschäden im Schutzgebiet gab. Dieses umfasst un-

ter anderem den Landkreis Miesbach.

Etwas Glück war allerdings notwendig, denn die Genehmigung des Luftfahrtbundesamts in Braunschweig für den Einsatz der beiden Flugzeuge mit den neuen Generatoren traf erst am 1. Juni ein. Aufgrund der Wetterlage wären allerdings schon im Mai Einsatzflüge notwendig gewesen. Die kleineren Graupel- und Hagelausfälle in dieser Zeit verursachten keine größeren Schäden.

Viel Beachtung fand der Vortrag von Bernhard Vrana. Er ist Abteilungsleiter bei



In Aktion: Ein Hagelflieger „impft“ die Gewitterwolken.
FOTO: LANDRATSAMT ROSENHEIM

der Württembergischen Gemeindeversicherung WGV. Die Versicherung ist über-

zeugt von der Wirksamkeit von Hagelabwehrmaßnahmen. Seit 2015 betreibt sie

ein eigenfinanziertes Hagelabwehrflugzeug. Vrana kündigte an, dass ab diesem Jahr ein zweites Flugzeug zum Einsatz kommen soll. Sein Fazit: „Hundert durch den Einsatz des Hagelfliegers verhinderte Einzelschadensfälle, und die Sache rechnet sich.“

Professor Peter Zentgraf von der Hochschule Rosenheim berichtete über den Abschluss des Projekts „Roberta 2“ und die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Hagelforschungsverein im Projekt „Roberta 3“. Arbeitsschwerpunkte sind die Erneuerung der Hardware so-

wie die Ausrüstung des zweiten Hagelfliegers mit der Technik für die Datenübertragung. Radardaten des Deutschen Wetterdienstes können damit bei den Einsätzen in Echtzeit ins Cockpit übertragen werden. Darüber hinaus befasst sich der Masterstudent Andreas Bernatzky mit der Auswertung und Erfolgskontrolle der Hagelabwehr. Er nutzt dazu Radar- und Flugdaten, Aufzeichnungen der Hagelpiloten sowie Versicherungsdaten, die die Hochschule von der Bayerischen Versicherungskammer erhält.

IN KÜRZE

Landkreis Info-Broschüre neu aufgelegt

Das Nachschlagewerk für alle Informationen rund um den Landkreis Miesbach wurde neu aufgelegt. Ab sofort liegt die Landkreisbroschüre 2019 in allen Gemeinden und im Bürgerservice des Landratsamts aus und kann unter www.landkreis-miesbach.de heruntergeladen werden. In einem Heft gebündelt finden Interessierte schnell und effizient alle wichtigen Informationen und Ansprechpartner rund um den Landkreis, seine Städte, Märkte und Gemeinden sowie Ämter und Behörden.

Handwerkskammer berät Unternehmen

Kostenlose Beratungstermine bietet die Handwerkskammer für München und Oberbayern in der kommenden Woche wieder ihren Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern an. Am Dienstag, 14. Mai, geht es von 8 bis 17 Uhr im Bildungszentrum Rosenheim (Klepperstraße 22) um Handwerksrecht. Eine Anmeldung ist unter ☎ 089/51 19-167 oder angelika.hue@hwk-muenchen.de erforderlich. Mit dem Thema Technik beschäftigt sich der Beratungstag am Donnerstag, 16. Mai. Unter anderem geht es hier um Arbeitsschutz und Maschinenbewertung. Anmeldungen sind unter ☎ 089/51 19-238 oder rudolf.fischer@hwk-muenchen.de möglich.



Seit drei und vier Jahrzehnten im Dienst des Landkreises

Als das Krankenhaus Agatharied eröffnete, wechselten Mitarbeiter der ehemaligen Krankenhäuser im Landkreis dorthin. So kommt es, dass einige bereits seit mehreren Jahrzehnten im Dienst des Landkreises sind. Vier von ihnen wurden nun bei einer kleinen Feier im Bayerischen Hof in Miesbach geehrt. Landrat Wolfgang Rzehak (4.v.l.), Kranken-

hausgeschäftsführer Michael Kelbel (r.), Pflegedirektor Sven Steppat (l.) und die stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Birgit Kleber (2.v.r.) dankten (v.l.) Gertraud Eberl (40 Jahre Pflege), Dorothea Schöberl (30 Jahre Zentrallager), Elisabeth Flossmann (30 Jahre Chefarztsekretariat Anästhesie) und Regina Loch (30 Jahre Pflege).

CMH/FOTO:AL

Können zeigen

197 Auszubildende absolvieren Prüfungen

Landkreis – Nicht nur die Abiturienten durchlaufen derzeit ihre Prüfungsphase, auch 197 Auszubildende aus dem Landkreis stellen gerade ihr berufliches Wissen unter Beweis. Bis gestern brachten 158 Prüflinge in kaufmännischen und verwandten Berufen ihre Prüfungen hinter sich. Dazu gehören Hotelfachleute, Kaufleute für Büromanagement und für Groß- und Außenhandel.

Ab Dienstag, 14. Mai, folgen die Prüfungen in technischen Berufen. In ihnen stellen 39 Absolventen ihr Wissen unter Beweis, darunter angehende Industriemechaniker, Mechatroniker und Elektriker. Prüfungsorte im Landkreis sind der Wait-

zinger Keller und die Berufsschule in Miesbach, wie die Industrie- und Handelskammer (IHK für München und Oberbayern) mitteilt.

Die schriftlichen IHK-Abschlussprüfungen werden bundesweit gleichzeitig organisiert. Um den IHK-Berufsabschluss zu erreichen, müssen die Azubis ab Juni noch mündliche oder praktische Prüfungen meistern. Im Landkreis gibt es über 200 Ausbildungsbetriebe aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. In Oberbayern unterstützen knapp 8000 ehrenamtliche Prüfer aus Unternehmen sowie Lehrkräfte der Berufsschulen die IHK bei der Durchführung der Prüfungen.

mm

TOTALRÄUMUNGSVERKAUF

Wir schließen den CMP-Store

Aktuelle Sommerbekleidung -50%

Einzelteile ab 5 € Laufschuhe ab 35 €



Schwimm- und Tauchartikel -50%

Badehosen, Schwimmanzüge, Flossen, Schwimmbrillen, Taucherbrillen, Schnorchel, FlipFlops, u.v.m.

Winterbekleidung -70%

Ski-Set ab 149 €

Skischuhe ab 79 €

Da Sport Laden

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

CMP STORE

Oskar-von-Miller-Str. 8 · GEWERBEGEBIET NORD · Miesbach